

Seitdem Du lebst

(...zur Geburt von Leonard)

Seitdem Du lebst,
ist nichts mehr gleich.

Seitdem Du lebst,
seid Ihr gewachsen.

Seitdem Du lebst ist Eure Kraft
gekoppelt im Verlust.

Gedanken könnten Tropfen halten,
als Schweiß geflossen -ohne Sinn-:
die faltenreiche Stirn versucht,
nicht in die Augen einzutränen,
um ja Dein Lachen nicht zu salzen)-:

die Wärme lebt in Deinem Wesen,
mit Euch, als wär' sie ständig hier in mir.

Du bleibst für „jetzt“ und ich „zunächst“,
ich bin mal weg, wenn Du's verstehst....

Behaja